Lühr Henken: Nahoststrategie der NATO

Ottfried Nassauer: Militärische Zukunftskonzepte und Technologie

Tobias Pflüger: EU-Militarisierung

Christoph Hörstel: "Krieg gegen den Terrorismus" Christine Buchholz: aktuelle Situation in Afghanistan Matin Baraki: Deutschlands Interessen im Nahen Osten

Andreas von Bülow: völkerrechtliche Aspekte des Afghanistaneinsatzes Behrooz Abdolvand: US Iran Politik: "No Options Are on the Table"

Nahed Samour, Iris Hefets: Israel-Palästina

Dietrich Schulze: Kampf für Zivilklauseln organisieren

Schülerln, Klassenkampf Südwest: Wie organisieren wir Protest gegen

die Bundeswehr an der Schule?

GEW: Was will die Bundeswehr an der Schule?

Rolf Gössner: Militärischer Heimatschutz. Neue Sicherheitsarchitektur für

den alltäglichen Ausnahmezustand?

Sabine Schiffer: Kriegsberichterstattung in den Medien

Monty Schädel, Franziska Drohsel: Rüstungsindustrie und ihre

alobalen Interessen

Walter Magne Veliz, Erdcharta (angefragt): Krieg und Umweltzerstörung

und Boliviens Vorschlag für Frieden

Norkshop Werner Ruf: Der Krieg von morgen - Afrika im Visier der Großmächte Ricardo Cristof Rennert-Fontes: Frontex: Krieg gegen Menschen an

Europas Grenzen

Peter Klemm: 100% erneuerbare Energie ist ein Gebot der Friedenspolitik



Mit freundlicher Unterstützung durch





DIE LÎNKE.



Antikriegskongress 26.-28. November 2010

an der Technischen Universität Berlin Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Warum immer wieder Kriege, wenn doch fast alle Frieden wollen?

Wieso ist Deutschland im Krieg? Warum dürfen Bundeswehr-Offiziere an unseren Schulen agitieren? Was haben Islamfeindlichkeit, Überwachungsstaat und Kriegseinsätze miteinander zu tun? Werden an unseren Unis die Massenvernichtungswaffen von morgen entworfen? Gibt es überhaupt Frieden im Kapitalismus? Warum führen Verteidigungsbündnisse Angriffskriege? Raus aus Afghanistan – wie soll das gehen? Womit können wir die Proteste gegen Krieg und Militarisierung verstärken?

Wir haben noch viele weitere Fragen. Wir wollen nach Antworten suchen, miteinander diskutieren und der Lösung näher kommen. Darum laden wir euch ein zum **Antikriegskongress vom 26. bis 28. November 2010 an der TU Berlin**. Denn auch wenn wir viele Fragen haben, eins ist uns heute schon klar:

Frieden gibt's nur ohne Krieg.

Alle Infos zu Programm und Organisation unter:

antikrieg.blogsport.de

Fragen und Vorschläge könnt ihr richten an: antikriegberlin@googlemail.com 18:00 Begrüßung

18:30 Podium: Afghanistan

Martin Baraki: Wirtschaftsinteressen in Afghanistan, Andreas von Bülow: Widerrechtlichkeit des Afghanistan-Einsatzes, Jürgen Rose: Afghanistankrieg – die doppelte Agenda, Christine Buchholz: Zur aktuellen Lage in Afghanistan, Jürgen Wagner: Afghanistan –

Lackmustest für die NATO?

Freitag,

27.11.10

Sonntag,

20:30 Film: Frieder Wagners "Deadly Dust" über Uran-angereicherte Munition im Irak und Diskussion (mit Regisseur)

10:00 Podium: Militarisierung der Außenpolitk Lühr Henken: Nahost-Strategie der NATO, Ottfried Nassauer: Militärische Zukunftskonzepte und Technologie, Tobias Pflüger: Militarisierung der EU, Sabine Schiffer: Antimuslimischer Rassismus und Frauenrechte als Kriegslegitimation, Christoph Hörstel: "Krieg gegen den Terrorismus"

12:00 Workshopphase I *

14:00 Pause

15:00 Podium: Militarisierung der Zivilgesellschaft Dietrich Schulze: Kampf für Zivilklauseln und gegen Rüstungsforschung, (N.N.): Bundeswehrwerbung an Schulen, Sabine Schiffer: Rolle der Medien für die Kriegsakzeptanz, Rolf Gössner: Militärischer Heimatschutz. Neue Sicherheitsarchitektur für den alltäglichen Ausnahmezustand?

17:00-19:00 Workshopphase II *

20:00 Aufführung: "Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch" (Berliner Compagnie)

10:00 Podium/Diskussion: Wie weiter? Perspektiven für eine stärkere Antikriegsbewegung
Hans-Christian Ströbele: Parlamentarische Mehrheiten gegen den Krieg schaffen Franziska Drahsel: Jugendargapicationen gegen den

Hans-Christian Ströbele: Parlamentarische Mehrheiten gegen den Krieg schaffen, Franziska Drohsel: Jugendorganisationen gegen den Krieg, Bernd Drücke: Perspektiven des libertären Antimilitarismus, Uwe Hiksch: Umweltbewegung trifft Friedensbewegung, Hanna Poddig (angefragt): Strategien des politischen Aktivismus

13:00 Feedback & Abschluss

*Workshopliste siehe Rückseite